

## Zeitliche Rahmenbedingungen

Der Lehrplan geht von folgender Stundentafel aus:

<b>Stundentafel für die Fachschule</b>	
<i>Fachbereich</i>	<b>Wirtschaft</b>
<i>Fachrichtung</i>	<b>Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement</b>
<i>Schwerpunkt</i>	<b>Steuern, Rechnungslegung und Controlling</b>
<b>Lernmodule</b>	<b>Gesamtstundenzahl</b>
<b>A. Pflichtmodule</b>	
<b>I. Fachrichtungsübergreifender Bereich</b>	
1. Kommunikation und Arbeitstechniken	120
2. Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache	160
3. Volkswirtschaft und Wirtschaftspolitik <sup>1)</sup>	80
<b>II. Fachrichtungsbezogener Bereich</b>	
4. Unternehmensmanagement und Mitarbeiterführung <sup>1)</sup>	120
5. Finanzwirtschaft der Unternehmung	120
6. Abgaben und Wirtschaftsrecht	80
7. Marketing	120
8. Informationsmanagement und Datenverarbeitung <sup>**1)</sup>	120
9. Qualitätsmanagement	80
<b>III. Schwerpunktbezogener Bereich</b>	
10. Rechnungslegung	200
11. Besitzsteuern	240
12. Verkehrsteuern	120
13. Controlling	160
14. Abschlussprojekt	80
<b>B. Wahlpflichtmodule</b>	
15. Berufs- und Arbeitspädagogik	120
16. Regionalspezifisches Lernmodul	
17. Zusatzqualifizierendes Lernmodul	
<b>Pflichtstundenzahl</b>	<b>1920</b>
*/**/***/ Fpr = Klassenteilung gem. Nr. 6 und 7 der VV über die Klassen- und Kursbildung an berufsbildenden Schulen vom 2. Juli 1999 in der jeweils geltenden Fassung	
<sup>1)</sup> Zwei dieser Lernmodule sind nach § 6 der Fachschulverordnung - Technik, Wirtschaft, Gestaltung sowie Ernährung und Hauswirtschaft - modulare Organisationsform für die Abschlussprüfung auszuwählen.	

Die Teilqualifikation umfasst die Lernmodule 1, 5, 6, 10, 11, 12 und 13.